

Schultandems am Start: Qualifikation für Grundschul- Pädagogen

Geschafft! Zehn Grundschulen haben sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Offenen Ganztage auf den Weg gemacht, um neu zugewanderte Kinder gemeinsam sprachlich fit zu machen.



Landrat Michael Makiolla überreichte die Zertifikate an die Schultandems. Foto: Ursula Nagel – Kreis Unna

Unter dem Motto „Spielend Sprache lernen“ trafen sich die so genannten Schul-Tandems an sechs Tagen und erwarben Kenntnisse in den Bereichen Migrationssensibilität, Traumata und Sprachbildung. Unter Federführung des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Unna (KI) in Kooperation mit dem Schulamt für den Kreis Unna fand die Schulungsreihe für Lehrkräfte der Grundschule und pädagogische Fachkräfte des Offenen Ganztags statt.

Damit aber nicht genug: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

entwickelten gemeinsam Projekte zu den Themenbereichen „Apfel“ und „Frühling“, die direkt in den Einrichtungen erprobt werden.

Das Stadtmuseum Werne, das Umweltzentrum Westfalen, die Jugendkunstschule Unna, die Waldschule Cappenberg, ARTMAL aus Bönen und das KI stellten praxisnahe Angebote vor, um die Bildungslandschaft des Kreises im Rahmen von außerschulischen Partnern zu skizzieren.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war, Know-how zu erwerben, um gewonnene Erkenntnisse an das jeweilige Kollegium zu vermitteln. Denn nur so kann eine gute Basis für eine kontinuierliche Zusammenarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule gelegt werden.

Das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde mit der Zertifikatsübergabe durch Landrat Michael Makiolla entsprechend gewürdigt. PK | PKU

VHS zeigt mit der Methode „The Work“ nach Byron Katie den Weg zum inneren Frieden

Sie haben einen Gedanken, eine Situation, die Sie furchtbar nervt, ärgert, stresst, enttäuscht oder traurig macht und Ihre Gefühle aus dem Gleichgewicht bringt! „Gedanken sind harmlos, es sei denn, wir glauben sie“, so die Dozentin Gaby Krain, die mit der Methode „THE WORK“ nach Byron Katie einen Weg aufzeigt, der zum inneren Frieden mit sich selbst und der Welt führt.

Die VHS Bergkamen stellt im Rahmen einer Abendveranstaltung diese Methode am Mittwoch den 15.03., 19.00 bis 20.30 Uhr vor. Anhand von Beispielen zeigt die Dozentin Gaby Krain, wie man einen belastenden Gedanken identifizieren und mit nur 4 Fragen für sich selbst den Weg finden kann, stressigen Gedanken mit mehr Verständnis zu begegnen und zu verändern. Der Kurs mit der Nummer 1705 kostet 12€ und findet im VHS-Gebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2 in Bergkamen statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Für die VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden oder auch im aktuellen Programm stöbern.

Stadtmeisterschaften der Grundschulen im Schwimmen

Am Donnerstag, 16. März, findet in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr die Stadtmeisterschaft der Grundschulen im Schwimmen im Hallenbad in Bergkamen statt.

Zur Teilnahme haben sich die Pfalzscheule, die Overberger Schule, die Jahnscheule, die Preinscheule und die Schillerscheule gemeldet.

Die Siegerschule wird die Stadt Bergkamen bei den Kreismeisterschaften vertreten, die am Dienstag, 04. April 2017, ebenfalls im Bergkamener Hallenbad ausgetragen werden.

Fachlich werden beide Veranstaltungen von den Übungsleitern der Wasserfreunde TuRa Bergkamen unterstützt.

Bauarbeiten im Bereich Präsidentenstraße/Ebertstraße : ebene Oberfläche für Fußgänger mit Gehhilfen

Die Stadt Bergkamen will ab kommenden Montag, 13. März, Teile der Oberfläche in der Zufahrt zum Nordberg im Bereich der Präsidentenstraße Ecke Ebertstraße barrierefrei zu erneuern.

Die vorwiegend von Fußgängern genutzten Bereiche der verkehrsberuhigten Zone erhalten einen neuen Oberflächenbelag. Die Wegeverbindungen zwischen der Gaststätte „Haus Elsner“ und der Bushaltestelle „Ebertstraße“ sowie in Richtung Nordberg geben die genauen Abschnitte der Baumaßnahme vor. Dabei wird das raue Natursteinpflaster aufgenommen und durch Betonsteinpflaster ersetzt. Die somit ebene Oberfläche soll insbesondere Fußgängern mit Gehhilfen das Fortbewegen erleichtern.

Zusätzlich entstehen innerhalb der östlichen Baumreihe, ausgehend von der Bushaltestelle „Ebertstraße“, zwei größere zusammenhängend bepflanzte Baumbeete. Diese werden das Erscheinungsbild der Zufahrt zum Nordberg auf und werden dem Anspruch der Bäume nachhaltig gerecht.

Der Bereich um den Quellpunkt des blauen Bands und die wasserführende

Rinne bleiben von den Maßnahmen unberührt.

Angrenzende Parkplätze und Anliegergrundstücke sowie die Gaststätte „Haus Elsner“ bleiben während der gesamten Baumaßnahmen erreichbar. Lediglich für den Pkw-Verkehr kann die Zu- und Abfahrt zum Nordberg an dieser Stelle kurzweilig unterbrochen werden. Währenddessen wird der Verkehr über die Pestalozzistraße geführt.

Durch den geschilderten Bauablauf und die Verkehrsführung sollen die Beeinträchtigungen, die sich zwangsläufig durch die Baumaßnahme ergeben, für Anlieger und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich gehalten werden.

Die Stadt geht davon aus, dass die Bauarbeiten bei entsprechender Witterung bis Anfang April abgeschlossen werden können.

Gesamtschüler erfahren alles über Haie und die Vermüllung der Meere

Am Mittwoch, 15. März, wird der Taucher, Meeres- und Haischützer Josef Baron Kerckerinck zur Borg, Gründer und Vorsitzender des Vereins „Sharkprotect e. V.“, im Studiotheater der Willy-Brandt-Gesamtschule einen Dia-Vortrag vor Schülerinnen und Schülern des 11. Jahrgangs halten.

Im Rahmen der Umwelt- und Ökologieerziehung geht es in diesem Vortrag insbesondere um die Wichtigkeit von Haien für das maritime Ökosystem und die Erfordernisse zu einem

entsprechenden Artenschutz.

Ferner informiert der Vortragende auch über die Gefahren und Konsequenzen einer weltweiten Vermüllung der Meere, insbesondere durch den Plastikmüll. Beide Themenbereiche werden durch reichhaltiges und beeindruckendes Bildmaterial begleitet.

Nähere Informationen auch unter: <http://www.sharkprotect.com/>

Bundestagsabgeordneter Oliver Kaczmarek sucht Teilnehmer für Planspiel „Jugend und Parlament“

Mitentscheiden und mitmischen – darum geht es in dem Planspiel „Jugend und Parlament“, das vom 27. bis 30. Mai im Reichstagsgebäude stattfindet. Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren übernehmen die Rolle der Abgeordneten und simulieren den Weg der Gesetzgebung im Bundestag. Sie erhalten Einblicke in die komplexen parlamentarischen Abläufe und lernen die Arbeit in Landesgruppen, Fraktionen, Arbeitsgruppen und Ausschüssen kennen.

Auch der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek kann einen jungen Menschen aus seinem Wahlkreis für die Teilnahme auswählen. Daher sind interessierte Jugendliche aus dem Kreis Unna aufgerufen, sich umgehend, spätestens aber bis zum 25. März, für die Teilnahme am Planspiel zu bewerben. Hierfür genügt eine E-Mail mit einem kurzen Motivationsschreiben an oliver.kaczmarek.ma05@bundestag.de. Rückfragen beantwortet das

Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 02303 2531450.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Der Deutsche Bundestag übernimmt die Reisekosten, die Unterbringung und die Verpflegung.

Pflege- und Wohnberatung im Rathaus

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 16. März von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegegeld oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Auch wer einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige, einen ambulanten Pflegedienst, eine Tages- oder Kurzzeitpflegeeinrichtung oder ein Pflegeheim sucht, bekommt Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote. Außerdem werden Fragen zur Finanzierung dieser Hilfeangebote beantwortet. Pflegende Angehörige können sich auch über den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen informieren. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat

oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Kochaktionen im Familienzentrum Tausendfüßler

Das Familienzentrum Tausendfüßler bietet für Interessierte eine kulinarische Reise um die Welt an. Am 15.03.2017, 22.03.2017, 29.03.2017 und 05.04.2017, jeweils ab 18:30 Uhr, besteht die Möglichkeit traditionelle Speisen aus aller Welt gemeinsam zuzubereiten und anschließend zu genießen.

Das Tausendfüßler-Team freut sich auf einen kulinarischen Gaumenschmaus und gemütliche Abende. Eine vorherige Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Weitere Informationen sind unter der Rufnummer 02306-80141 erhältlich.

A1: Vollsperrung am Wochenende bei Bergkamen in

Richtung Bremen

Die A1 wird von Samstagabend, 11. März, um 20 Uhr bis Montagmorgen, 13. März, um 5 Uhr in Fahrtrichtung Bremen zwischen den Anschlussstellen Hamm-Bergkamen und Hamm-Bockum/Werne wegen Arbeiten an der A1-Lippebrücke voll gesperrt. Der Verkehr wird ab der Anschlussstelle Hamm-Bergkamen über die U79 zur Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne umgeleitet.

Schönere Rosen durch richtigen Schnitt – Vortrag in der Ökologiestation

Am Dienstag, 21. März, kann man in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil alles über den Rosenschnitt erfahren.

Eckehardt Schröder behandelt zunächst grundsätzliche Fragen, wie die Wahl des Standortes, das benötigte Licht, die Anforderungen des Wurzelsystems und die Besonderheiten, die die Rosen auszeichnen. Dann geht es um den richtigen Zeitpunkt und was, wie geschnitten werden sollte. Außerdem stellt er dar, warum das Schneiden überhaupt notwendig und wichtig ist. Die gängigsten Rosengruppen und ihr Schnitt werden vorgestellt sowie die Schäden bei falschem Schnitt (Krankheit, Überalterung, Fäulnis, Schädlinge) aufgezeigt.

Damit erhalten die Teilnehmer der Veranstaltung, die von 19.00 bis 21.00 Uhr dauert und 5,- Euro kostet, einen Leitfaden für die Rosenpflanzung und die Pflege über das Jahr, und können auch an einigen vom Referenten mitgebrachten Exemplaren selbst

Hand anlegen. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89 – 98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen (auch Anrufbeantworter) möglich.

Stadt hat gut gewirtschaftet – CDU möchte nun die Abwassergebühren senken

Die Stadt hat im vergangenen Jahr offensichtlich gut gewirtschaftet. Nach dem Haushaltssicherungskonzept sollte für das vergangene Jahr eine „schwarze Null“ stehen. Tatsächlich weist der Produkt- und Budgetbericht für 2016, den Kämmerer Holger Lachmann heute dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnisnahme vorlegen wird, ein sattes Plus von 1,7 Mio. Euro aus.

Und das ist nicht alles, wie CDU-Fraktionschef Thomas Heinzel nach gründlicher Lektüre mit Erstaunen feststellte. Nach dem aktuellen Doppelhaushalt sollte der Stadtbetrieb Entwässerung im vergangenen Jahr 4,1 Mio. Euro als kalkulatorische Zinsen an den städtischen Haushalt abführen, um den Ausgleich herzustellen. Doch die wollte der Kämmerer nicht haben. Diese Summe soll nun das Eigenkapital des SEB stärken.

Diese Eigenkapital ist vorher auf eine Quote von 25 Prozent geschrumpft, um die finanziellen Verluste durch die sogenannten SWAP-Geschäfte in Höhe von rund 11 Mio. Euro abzufedern. Üblich ist eine Eigenkapitalquote von 30 Prozent.

Heinzel plädiert dafür, nur einen Teil der 4,1 Mio. Euro zum SEB-Eigenkapital zu packen. Man könne schließlich die Aufstockung des Eigenkapitals auch über mehrere Jahre strecken. Der andere Teil sollte seiner Meinung nach genutzt werden, die Abwassergebühren zu senken. Die gehörten ohnehin zu den höchsten im ganzen Land, betonte der CDU-

Fraktionschef.